

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 05

Mittwoch, den 18. November 2009

Nummer 11



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord	donnerstags
Herr Dirk Schwarze	16.00 - 17.30 Uhr
Möwenstraße 01	Tel. 038377/73101
17454 Zinnowitz	

Gemeinde Peenemünde	donnerstags
Herr Rainer Barthelmes	17.00 - 18.00 Uhr
Seniorenclub	Tel. 038371/20238
Feldstraße 12, 17449 Peenemünde	

Gemeinde Karlshagen	donnerstags
Frau Marlies Seiffert	16.00 - 18.00 Uhr
Touristinformation	Tel. 038371/554918
Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen	

Gemeinde Trassenheide	donnerstags
Herr Dirk Schwarze	17.45 - 19.00 Uhr
Haus des Gastes	Tel. 38371/263840
Strandstraße 36, 17449 Trassenheide	

Gemeinde Mölschow	donnerstags
Herr Roland Meyer	17.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebüro	Tel. 038377/42638
Stadtweg 01	
17449 Mölschow	

Gemeinde Zinnowitz	freitags
Herr Uwe Wulff	15.30 - 17.30 Uhr
Ärztelhaus	Tel. 038377/35354
Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz	

Schiedsstelle für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de s.schmidt@amtusedomnord.de
Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119 r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de
Kämmerei				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129 k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de
Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142	i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 09. Dezember 2009
Redaktionsschluss: 30.11.2009

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ schreibt zur Absicherung der Urlaubersaison 2010 folgende Saisonarbeitsstellen aus:

(1) 1 Service-Mitarbeiterin

- Gästeservice im „Haus des Gastes“
- auf Mini-Lohnbasis 400,00 €

Anforderungen:

- freundliches Auftreten und Freude an der Kommunikation mit den Mitmenschen
- Teamfähigkeit
- solide Fertigkeiten in der Arbeit am Computer
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Kenntnisse zur Ferienregion

Zeitraum

1. Service-Mitarbeiterin: 01.05.2010 bis 31.10.2010

Test auf Eignung im Januar und Februar 2010!

(2) 2 Platzwarte

- Campingplatz „Ostseeblick“

Anforderungen:

- Erfahrungen im Umgang mit den Mitmenschen
- freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen
- Fahrerlaubnis Klasse 3
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Teamfähigkeit

Zeitraum:

1. Platzwart: 01.06.2010 bis 08.10.2010, Teilzeit 30,0 Stunden/Woche
2. Platzwart: 10.05.2010 bis 24.09.2010 vollbeschäftigt 40,0 Stunden/Woche

Test auf Eignung im Januar und Februar 2010!

(3) 3 Service-Mitarbeiterinnen/Kassiererinnen

- Campingplatz „Ostseeblick“

Anforderungen: **Bewerbung bitte handschriftlich!**

- freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Erfahrungen in der Kommunikation mit den Mitmenschen
- solide Kenntnisse und Fertigkeiten am Computer
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen
- Bearbeitung von Rechnungen und beherrschen von Rechnungs- und Kassierungsvorgängen
- Teamfähigkeit
- Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden
- Fahrerlaubnis Klasse 3

Zeitraum:

1. Kassiererin: 05.05.2010 bis 05.11.2010
vollbeschäftigt 40,0 Stunden/Woche
2. Kassiererin: 15.06.2010 bis 30.09.2010
vollbeschäftigt 40,0 Stunden/Woche
3. Kassiererin: 07.06.2010 bis 10.10.2010
Teilzeit 30,0 Stunden/Woche

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Test auf Eignung im Januar und Februar 2010!

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis 31.12.2009 an:

**Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
Kurdirektor Herrn W. Burghardt**

**- Bewerbung -
Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide.**

Burghardt
Kurdirektor

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“ stellt zum 01.09.2010 einen Ausbildungsplatz zur/zum Kauffrau/ Kaufmann für Tourismus und Freizeit.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und wird nach dem Tarif TVAöD vergütet.

Voraussetzungen:

- Abschluss Gymnasium mit guten Leistungen in Deutsch, Mathematik und Englisch
- Fahrerlaubnis
- Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung
- freundliches Auftreten und gepflegtes äußeres Erscheinungsbild
- sicherer Umgang in Wort und Schrift
- hohe Einsatzbereitschaft
- Interesse und Spaß bei der Arbeit am Computer
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft für ein Praktikum vorab

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 31.12.2009** handschriftlich an:

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Seebad Trassenheide“
Kurdirektor Herr Burghardt
-AZUBI 2010 -
Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide

Burghardt
Kurdirektor

Informationen der Amtsverwaltung

Ladenöffnungsgesetz (LöffG M-V)

Information zum Ladenöffnungsgesetz und zur Bäderverkaufsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Zinnowitz gelten die nachfolgend genannten erweiterten Ladenöffnungszeiten gemäß der Bäderverkaufsverordnung nach dem LöffG M-V.

- Der gewerbliche Verkauf (außer Baumärkte, Möbelhäuser und Autohäuser) ist an Sonntagen, **die keine gesetzlichen Feiertage sind**, in der Zeit von **11.30 bis 18.30 Uhr** zulässig.

Ausgenommen davon ist der Monat Dezember. Am ersten Advent ist der gewerbliche Verkauf jedoch zulässig.

An folgenden gesetzlichen Feiertagen müssen Verkaufsstellen geschlossen bleiben:

- der Neujahrstag (1. Januar),
- der Karfreitag,
- der Ostermontag,
- der 1. Mai,
- der Christi-Himmelfahrtstag,
- der Pfingstmontag,
- der Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober),
- der Reformationstag (31. Oktober),
- der 1. Weihnachtstag (25. Dezember),
- der 2. Weihnachtstag (26. Dezember).

A

- Im Übrigen gelten nachfolgende allgemeine Ladenöffnungszeiten nach § 3 LöffG M-V

Der gewerbliche Verkauf ist an Werktagen montags bis freitags ohne zeitliche Begrenzung und samstags von 0.00 bis 22.00 Uhr zulässig. Aus besonderem Anlass ist an vier Samstagen im Jahr der gewerbliche Verkauf bis 24.00 Uhr zulässig. Dieser ist der zuständigen Behörde zwei Wochen im Voraus schriftlich anzuzeigen. Die bei Ladenschluss anwesenden Kunden dürfen noch bedient werden.

Der gewerbliche Verkauf ist am 24. Dezember, wenn dieser Tag auf einen Werktag fällt, ab 14.00 Uhr ausgeschlossen.

Fällt der 24. Dezember auf einen Sonntag, so ist der gewerbliche Verkauf für die Dauer von höchstens drei Stunden bis längstens 14.00 Uhr zulässig, wenn überwiegend Lebens- und Genussmittel oder Weihnachtsbäume verkauft und Gottesdienste nicht gestört werden.

Bernd Meyer

Ltr. Ordnungsamt

Widerspruchsrecht

gegenüber der Veröffentlichung von Altersjubiläen in der Presse

Auf Wunsch zahlreicher Bürger sowie aufgrund eines Begehrens der Presse beabsichtigt das Amt Usedom-Nord ab Januar 2010 anlässlich von Altersjubiläen Daten aus dem Melderegister an die Presse zu übermitteln. Ab dem 60. Lebensjahr sollen folgende Daten der Altersjubilare in der Ostseezeitung, im Usedom Kurier und im amtlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht werden:

- Vor- und Familienname
- Doktorgrad
- Wohnort
- Tag und Art des Jubiläums.

Nach den Bestimmungen des Landesmeldegesetzes sind Melderegisterauskünfte über Altersjubiläen der Einwohner jedoch nur zulässig, wenn der Betroffene der Auskunftserteilung nicht widersprochen hat.

Auf das Widerspruchsrecht wird hiermit hingewiesen.

Für die Widerspruchseinlegung nutzen Sie bitte nachfolgendes Formblatt und übersenden dies an das Amt Usedom Nord.

Das Formblatt kann ebenso von der Homepage des Amtes Usedom-Nord unter

<http://www.amtusedomnord.de/formularserver-101.html> heruntergeladen werden.

Mit dem Eintrag des Widerspruchs im Melderegister ist eine Datenübermittlung an die Presse ausgeschlossen.

Für den Fall, dass kein Widerspruch gegen die Datenübermittlung eingelegt wird, erfolgt automatische eine Veröffentlichung in der Presse.

Bernd Meyer

Ltr. Ordnungsamt

Empfänger:
 Amt Usedom-Nord
 Der Amtsvorsteher
 Möwenstraße 1
 1.7454 Ostseebad Zinnowitz

Erklärung

Hiermit möchte ich mein Recht auf Widerspruch gegen Datenübermittlungen entsprechend des Landesmeldegesetzes Mecklenburg-Vorpommern in Anspruch nehmen.

Name Vorname

.....
 Geburtsdatum

Anschrift

.....
 Strasse, Hausnr.

.....
 PLZ Ort

Ich bitte in den nachfolgend angekreuzten Fällen Daten künftig nicht zu übermitteln:

Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 32 Abs. 2 LMG)

Übermittlung zu Alters- und Ehejubiläen (§ 35 Abs. 2 LMG)

Übermittlung an Parteien, Wählergruppen usw. (§ 35 Abs. 1 LMG)

Widerspruch gegen Internetauskunft (§ 34 Abs. 1a LMG)

Übermittlung an Adressbuchverlage (§ 35 Abs. 3 LMG)

.....
 Datum Ort
.....
 Unterschrift

Tannengrün-Brandfallen aus dem Verkehr ziehen

Deutsche Feuerwehren geben sieben Tipps für eine sichere Adventszeit

Berlin – Flackernde Lichter verbreiten in der dunklen Adventszeit besinnliche Stimmung in der Wohnung. Wenn jedoch aus dem romantischen Kerzenschein ein richtiges Feuer wird, ist es ganz schnell aus mit der Besinnlichkeit. Die Feuerwehren appellieren an die Umsicht der Bürger, Feuergefahren zu minimieren: „Jedes Jahr ereignen sich in Deutschland in der Adventszeit mehrere tausend folgenschwere Brände, die durch den sorgsameren Umgang mit Kerzen und die größere Verbreitung von Rauchmeldern vermieden werden könnten“, erklärt Ralf Ackermann, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Die Feuerwehren in Deutschland informieren zu diesem ersten Adventswochenende über die Brandrisiken in der Vorweihnachtszeit. „Unachtsamkeit etwa beim Umgang mit dem Adventskranz ist in dieser Zeit eine der häufigsten Ursachen für Wohnungsbrände“, sagt Ackermann. „Diese Brände werden meist viel zu spät entdeckt und führen dann oft zu Personenschäden durch Rauchgasvergiftungen.“

Rauchmelder in der Wohnung verringern dieses Risiko enorm, indem sie rechtzeitig Alarm geben. „Die Lebensretter gibt es schon für einen recht geringen Preis im Fachhandel. Sie sollten in keinem Kinderzimmer und in keinem Schlafzimmer fehlen und sind das ideale Geschenk zum Nikolaus oder zu Weihnachten“, appelliert der DFV-Vizepräsident.

Sieben Sicherheitstipps für eine sichere Adventszeit

Damit es gar nicht erst so weit kommt, helfen sieben einfache Tipps der Feuerwehr, Brände zu verhindern:

- Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung.
- Stellen Sie Kerzen nicht in der Nähe von brennbaren Gegenständen oder an einem Ort mit starker Zugluft auf.
- Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen – Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins!
- Löschen Sie Kerzen an Adventskränzen und Gestecken rechtzeitig, bevor sie ganz heruntergebrannt sind.
- Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und ist dann umso leichter entflammbar – ziehen Sie solche Brandfallen rechtzeitig aus dem Verkehr.
- In Haushalten mit Kindern sind elektrische Kerzen ratsam. Diese sollten den VDE-Bestimmungen entsprechen.
- Achten Sie bei elektrischen Lichterketten – etwa auf dem Balkon – darauf, dass Steckdosen nicht überlastet werden.

Schnee- und Glättebeseitigung

Der Winter steht vor der Tür und damit auch die Pflicht für alle Grundstückseigentümer, Straße und Wege von Schnee- und Eisglätte zu befreien.

Durch Satzung haben die amtsangehörigen Gemeinden die Pflicht zur Schnee- und Glättebeseitigung den Grundstückseigentümern (Anliegern) übertragen.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass bei Verletzung der Anliegerpflichten Schadenersatzansprüche bei Schädigungen von Personen und Sachen entstehen können.

Nachfolgende Hinweise sollten daher unbedingt beachtet werden:

- Schnee ist in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr (Gemeinde Zinnowitz 8.00 - 20.00) nach beendetem Schneefall, nach 20.00 Uhr gefallener Schnee bis 7.00 Uhr (Gemeinde Zinnowitz bis 8.00) des folgenden Tages zu entfernen, gleiches gilt nach dem Entstehen von Glätteis.
- Der von den Wegen geräumte Schnee darf grundsätzlich nicht auf der Straße abgelagert werden.
- Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern.
- Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Schnee- und Glättebeseitigung zu beauftragen.
- Damit das Regen- und Tauwasser abgeleitet werden kann sind die Rinnsteine zu reinigen. Regeneinläufe und Löschwasserentnahmestellen (Hydranten, Brunnen) sind von Schnee und Eis freizuhalten.
- Um eine Versandung der Regeneinläufe zu vermeiden sind die Streumittel nach dem Abtauen der Wege wieder zu beseitigen.

Ihre Amtsverwaltung

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Dezember 2009

Labahn, Robert
 Pyritz, Gerold
 Skowronek, Margarete
 Fritzsche, Günter
 Bernstein, Harro
 Arlt, Christa
 Bluhm, Ingrid
 Hamann, Brunhilde
 Wendland, Kurt
 Kallweit, Werner
 Hollatz, Werner
 Schmeling, Peter
 Wenz, Karin
 Krefling, Maria
 Renz, Erich
 Klug, Margot
 Jaekel, Waltraud
 Babek, Berndt



90. Geburtstag
 75. Geburtstag
 70. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 70. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 75. Geburtstag
 95. Geburtstag
 70. Geburtstag
 70. Geburtstag
 91. Geburtstag
 75. Geburtstag
 70. Geburtstag
 80. Geburtstag
 70. Geburtstag

Herzlichen
 Glückwunsch



Kulturnachrichten

„Vom Fischer und sin Fru“ - Abschlusshöhepunkt der 700-Jahr-Feier in Zinnowitz

Wer hätte das gedacht, dass nach viermonatiger Pause die Aufführungen des Theaterstückes „Vom Fischer und sin Fru“ noch so ein voller Erfolg wird?

Alle Laiendarsteller versuchten in den wenigen Proben vor dem Auftritt, die Texte noch einmal zu rekonstruieren, Lampenfieber abzubauen. Waren doch seit Pfingsten 2009 über 4 Monate vergangen! Werden wir auf der Bühne in der „Blechbüchse“ alle Szenen in den Griff bekommen? Ist das Bühnenbild so wie auf der Ostseebühne? Werden alle Kostüme noch vorhanden sein bzw. rechtzeitig zur Verfügung stehen? Es waren schon aufregende Stunden vor den Auftritten am 10. und 11.10.2009. Schließlich mussten über 20 Darsteller und 15 Tänzerinnen koordiniert und motiviert werden. Doch es war einfach toll, wie diese verschworene Gemeinschaft von Darstellern zusammenhielt und ihr Bestes gab. Ohne die Regie von Herrn Dr. Bordel, der die Geschichte für uns schrieb, und seine beiden Mitstreiter Conny Flesch und Ellen Wolter wäre es nicht möglich gewesen. Sie waren die „guten Seelen“ bei allen Veranstaltungen. Conny organisierte, was gebraucht wurde, kümmerte sich um jeden Einzelnen. Ellen studierte die Tänze mit den Schülern der „Freien Schule Zinnowitz“ ein, kümmerte sich auch um die CCZ Beachgirls und Hüpfdohlen. Sie machten uns Mut, wenn mal etwas nicht auf Anhieb klappte, besorgten alle Kostüme. Diesen beiden Frauen möchten wir auf diesem Wege ein besonderes Lob aussprechen und Dankeschön sagen. Cornelia Flesch und Ellen Wolter haben uns gezeigt, dass man mit viel Geduld und Engagement auch Laiendarstellern so manche Leistung abverlangen kann. Alle Tänzerinnen und die Mitwirkenden des Theaterstückes „Vom Fischer und sin Fru“ bedanken sich bei der Theaterakademie Zinnowitz und den so aktiven Mitarbeitern Cornelia Flesch und Ellen Wolter für die tolle Zusammenarbeit und den Erfolg der Aufführungen.

Im Namen aller Darsteller

Dorothea Räsch

Frohes Drachensteigen in Trassenheide fand großen Anklang

Pünktlich zum Auftakt der Herbstferien wurde das 1. Drachenfest im Ostseebad Trassenheide durchgeführt und wie festgestellt wurde, war das genau das Richtige. Eltern und Kinder konnten gemeinsam einen schönen Vormittag verbringen. Eröffnet wurde das 1. Drachenfest am 24.10.2009 um 10.00 Uhr von unserem Kurdirektor, Herrn Werner Burghardt an der Konzertmuschel. Mit Kinderanimation und kleinen Spielchen stimmte Lilli vom Team „Wünschebaum“ die Familien auf das bevorstehende Basteln ein. Die Bastel-Sets für die Drachen waren schnell vergriffen und Mama und Papa mussten hilfreich zur Seite stehen, denn die 3 kreativ gebastelten Drachen wurden ausgezeichnet. Natürlich begutachtete auch unser Bürgermeister, Herr Dirk Schwarze, die eifrigen Bastler. Nachdem das Basteln abgeschlossen war und alle zufrieden mit ihrem Werk waren, ging es auf zum Strand, wo diese und auch die mitgebrachten Drachen fliegen sollten.

Der Wind war zwar kein Gast bei unserem Drachenfest aber die Freude war besonders den kleinen Besuchern im Gesicht anzusehen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Adventsbasteln im Ostseebad Trassenheide am Samstag, dem 28. November 2009 14.00 Uhr – 19.00 Uhr auf der Festwiese, vor der Metallbau GmbH

- 14.00 Uhr** Eröffnung durch unseren Bürgermeister Dirk Schwarze und den Kurdirektor Werner Burghardt
Den ganzen Nachmittag können nach Belieben kleine weihnachtliche Geschenke, an den Bastelstationen im beheizten Festzelt hergestellt werden.
- 14.10 Uhr** Weihnachtliche Lieder gesungen vom „Karlichenchor“ Karlshagen
- 15.00 Uhr** Traditioneller Wettbewerb der Vereine!
„Wer bastelte den kreativsten Adventskalender“ – mit anschließender Publikum- Abstimmung und Prämierung
- 15.30 Uhr** Kinderanimation mit Clown HAPPY & Freunde
Clown HAPPY & Freunde bringen einen Sack voller Weihnachtsüberraschungen mit und packen zusammen mit den Kindern aus!
- 16.30 Uhr** Kinderturniertanzpaar der Tanzschule D & D Wolgast
- 17.00 Uhr** Weihnachtlicher Gesang der Solistin Susanne Langer im Weihnachtsfrauenkostüm
- 17.30 Uhr** Die Trassenheider Weihnachtsmänner kommen und haben für die kleinen Besucher einen Weihnachtssack dabei!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ihre Kurverwaltung!

Weihnachtliches Konzert

mit internationalen Weihnachtsliedern

Johannes Kirch – Tenor – Deutsche Oper Berlin
Klavierbegleitung

Eva Maria Pröter – Klavier – Zinnowitz

**am Samstag,
dem 12. Dezember 2009
um 14.00 Uhr
im „Haus des Gastes“**

Die Kurverwaltung lädt Sie herzlich ein!

Das Adventscafé im Kaminzimmer des historischen Rathauses erwartet die Besucher an allen 3 Tagen mit Kaffee und Kuchen bei vorweihnachtlicher Musik.

In Museum wird die Ausstellung „Bilder von Norbert Krabbe“ und „Mosaikplastiken von Beate Riemann“ zu sehen sein.

Gebasteltes aus den Werkstätten der Region, Geschenke, Spielzeug - alles zu haben auf unserem weihnachtlichen Basar im historischen Rathaus. Nascherein - Imbiss in reicher Auswahl, für jeden Geschmack wird etwas auf dem Weihnachtsmarkt dabei sein.

Wenn die Erwachsenen sich bei Glühwein oder Schwedenpunsch am Bühnenprogramm erfreuen, können die Kinder sich auf einer Kindereisenbahn und einem Kinderkarussell vergnügen.

Der Handels- u. Gewerbeverein Wolgast e. V. wird auch wieder Feuerschalen aufstellen, die bei kaltem Wetter Wärme spenden und zum Knüppelkuchenbacken am Samstagnachmittag einladen.

Damit alle, die einen langen Arbeitstag haben, auch den Weihnachtsmarkt besuchen können, öffnet der Weihnachtsmarkt am Freitag und Samstag seine Pforten bis 20.00 Uhr (am Sonntag bis 17.00 Uhr), jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr erklingen weihnachtliche Weisen und Musik zu Unterhaltung.

Ein Höhepunkt wird am Freitagabend der Auftritt der Gruppe „Papermoon“ sein. Freunde der Modelleisenbahn finden in diesem Jahr die Eisenbahnausstellung in der Sporthalle des Gymnasiums auf dem Lustwall.

Im Rathauskeller wird eine Ausstellung zum traditionellen Bootsbau zu sehen sein, verbunden mit einer Schauwerkstatt.

Am Sonntag endet der Weihnachtsmarkt mit einer Märchenwanderung für unsere Kleinen durch die Wolgaster Altstadt.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Presse, bei Wolgast-TV und auf den Internetseiten www.wolgast.de sowie der nächsten Ausgabe dieses Amtsblattes am 09. Dezember 2009, also rechtzeitig, um das vollständige Programm schwarz auf weiß zu bekommen.



Vorschau

Wolgaster Weihnachtsmarkt in der Innenstadt vom 11. bis 13. Dezember 2009

Liebe Leserinnen und Leser!

Am **3. Adventswochenende** laden wir jetzt schon alle ein, gemeinsam mit uns die Vorweihnachtszeit auf unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt zu genießen. Der Handels- und Gewerbeverein Wolgast e. V. und die Stadt Wolgast bereiten für 3 Tage ein Programm vor, das für die ganze Familie etwas bereithält. Heute schon ein kleiner Vorgeschmack auf einige Programmpunkte:

Am Freitag wird der Weihnachtsmarkt um 14.00 Uhr durch den Weihnachtsmann, den Bürgermeister und den Vorsitzenden des Handels- und Gewerbevereins Wolgast e. V. eröffnet.

Damit auch unsere ganz kleinen Besucher den Weihnachtsmann erleben können, wird in diesem Jahr der Weihnachtsmann am Samstag und Sonntag um 15.00 Uhr zu unseren Kindern kommen.

Weihnachtliche Klänge wird es auf der Bühne und in der Petri-Kirche geben.

**WOLGASTER
WEIHNACHTSMARKT**

**11. - 13.
Dezember 2009**
Rathausplatz/Innenstadt

www.wolgast.de



*Veranstaltungen
im Jugend- & Vereinshaus
Karlshagen
Monat November/Dezember
2009*

- 18.11. 17.00 Uhr AG-Gesunde Ernährung
 - 19.11. 17- 19 Uhr Malen für Jedermann „Insel Pinsel“
 - 19.11. 15.00 Uhr Nintendo Wii für Kleine
 - 20.11. 16-18 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle
 - 20.11. 19.00 Uhr Nintendo Wii für Große
 - 24.11. 15.30 Uhr Weihnachtsbaumschmücken
 - 24.11. 15.00 Uhr Dartturnier
 - 24.11. 19.00 Uhr Mitgliederversammlung - WiK
 - 25.11. 17.00 Uhr AG-Gesunde Ernährung
 - 26.11. 17- 19 Uhr Malen für Jedermann „Insel Pinsel“
 - 27.11. 16-18 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle
 - 27.11. 19.00 Uhr 7. Runde Skatmeisterschaft von Karlshagen
 - 04.12. 16-18 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle
 - 05.12. 15.00 Uhr Fest- & Abendmodenschau für Damen von & mit Monika
 - 09.12. 17.00 Uhr AG-Gesunde Ernährung
Weihnachtsfeier der
Kinder- & Jugendtanzgruppe
„Just for Fun“
 - 11.12. 16-18 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle

 - 11.12. 19.00 Uhr 8. Runde Skatmeisterschaft von Karlshagen
 - 12.12. Wegen Vermietung geschlossen
- Geplant ist wie in jedem Jahr die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Rostock. Der Termin dazu steht noch nicht fest ist. Bei Interesse meldet euch bis 01.12.2009 im Jugendhaus.
- Skatmeisterschaften von Karlshagen
- 3 Spieltag:
- 1. Peter Wasmund
 - 2. Eckard Klug
 - 3. Gunther Spreer
- 4. Spieltag:
- 1. Alfred Jagusch
 - 2. Thomas Müller
 - 3. Mathias Mundt
- 5. Spieltag:
- 1. Eckard Klug
 - 2. Wolfgang Bohm
 - 3. Willy Fleschner
- In der Gesamtwertung führt Thomas Müller vor Peter Wasmund und Alfred Jagusch

*Neue Öffnungszeiten
des Jugend- und Vereinshauses Karlshagen
gültig bis Ende April 2010*

Sonntag/Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 Uhr - 20.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr - 21.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr - 20.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sporthalle	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonnabend	14.00 Uhr - 20.00 Uhr

Anderungen vorbehalten!

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz für den Zeitraum 18.11. - 09.12.2009



- 18.11.2009** 14.00 Uhr Backen - Blätterteigtaschen herzhafte und süß
- 21.11.2009** ab 16.00 Uhr Spielenachmittag - Wettbewerb
- 25.11.2009** 17.00 Uhr Gesprächsrunde im Club zu aktuellen Themen!
- 26.11.2009** 17.00 Uhr DVD-Abend
- 02.12.2009** 16.00 Uhr Herstellen von Dekoschmuck für den Adventstreff!
- 04.12.2009** 16.00 Uhr Dartturnier
- 05.12.2009** 17.00 Uhr Wir kochen eine heiße Suppe!
- 06.12.2009** 14.00 Uhr Adventstreff rund um die Zinnowitzer Kirche, wir beteiligen uns mit einem Stand!
- 09.12.2009** 16.00 Uhr Weihnachtliche Fensterdeko von euch gefertigt, aus verschiedenem Material

Unsere Gewinne des Tischtennisturniers waren:

- 1. Platz Edo Kriko
- 2. Platz Ronald Bubolz
- 3. Platz Benny Bilardi

Aufruf:

Wer gelesene Bücher, alte DVDs, Videos nicht mehr benötigt, kann diese im Jugendclub abgeben! Vielen Dank im Voraus.

HTI Peenemünde

- „Lagerbordelle. Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern“

Jahrzehntelang wurde die Existenz von Bordellen in Konzentrationslagern entweder gänzlich verschwiegen oder nur knapp erwähnt.

Hintergrund der Errichtung von Bordellen in Konzentrationslagern war der zunehmende Arbeitseinsatz von Zwangsarbeitern in der Rüstungsindustrie ab 1941. Zwangsarbeiter, die in der NS-Diktatur arbeiteten, konnten zum Teil in diese speziellen Bordelle gehen, in denen Frauen aus dem KZ zur Prostitution gezwungen wurden.

Die Bordelle, die die SS ab 1942 in zehn Lagern hatte, sollten als Leistungsanreiz dienen, um die Produktivität der Zwangsarbeiter in der Rüstungsindustrie zu erhöhen. Besuche in den sogenannten Sonderbaracken waren ein Teil eines abgestuften Prämiensystems, das aber nicht für alle Zwangsarbeiter galt.

Die Idee ging von SS-Führer Heinrich Himmler aus. Die meisten Frauen, die zur Prostitution gezwungen wurden, wurden in Ravensbrück rekrutiert, wo zwischen 1939 und 1945 mehr als 130.000 Frauen aus mehr als 40 Ländern inhaftiert waren.

Mit dieser Wanderausstellung, die das Schicksal der Frauen und die Existenz von KZ-Bordellen dokumentiert, wird dieses Thema aufgearbeitet.

Was ist zu sehen?

Gezeigt werden mehr als 150 Dokumente und Fotos zum Thema Lagerbordelle. Vier Hörstationen informieren über ehemalige Sex-Zwangsarbeiterinnen und männliche Besucher der Bordelle.

Einführende Tafeltexte stellen Aspekte der Thematik vor, die jeweils vier Themenbereichen zugeordnet sind. Zur vertiefenden Lektüre werden Dokumente und Texte in Ordnern und Klappbüchern angeboten.

In Vitrinen werden Dokumente und Fotos zur Geschichte der zehnten Lagerbordelle gezeigt.

Die Sonderausstellung „Lagerbordelle. Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern“ ist bis zum 22. November 2009 im Peenemünder Kraftwerk zu sehen.

P. Profe

stellv. Leiter HTI Peenemünde

Historisch-Technisches Informationszentrum

Im Kraftwerk

17449 Peenemünde

Tel.: 038371/5050

Fax.: 038371/505111

E-Mail: HTI@peenemuende.de



Theo Tintenklecks im Ostseebad Karlshagen

Kinderfreundlichkeit geht JEDEN an ... helfen Sie mit!

Unter diesem Motto startet jedes Jahr das Bürgermeister-Entennenrennen. Mit dieser Aktion möchte der Verein „Blaue Herzen“ ein überregionales Zeichen für Kinderfreundlichkeit setzen. Mittlerweile ist dieses Rennen Tradition geworden und fand in diesem Jahr zum 6. Mal statt.

Beim 5. Bürgermeister-Entennenrennen war die Ente aus Karlshagen die Schnellste (www.blaue-herzen.de) und gewann für unseren Ort Karlshagen ein Kinderfest.

Bevor das Fest begann, ließ es sich Theo nicht nehmen, der Bürgermeisterin zum Sieg und der KiTa zum 30-jährigen Jubiläum zu gratulieren.

Am 22.10.2009 war es dann soweit. Viele Kinder folgten der Einladung zur großen herbstlichen Schatzsuche mit Theo Tintenklecks. Hierbei mussten die Kinder Aufgaben und Rätsel lösen, um schlussendlich an den großen Schatz zu kommen. Voller Begeisterung machten unsere „Lütten“ aus der ASB Kneipp Kita und der Grundschule Karlshagen mit.

Und wer nun neugierig geworden ist und alles über Theo Tintenklecks erfahren möchte - geht mit den Worten **mytheo** ins Internet. Viel Spaß dabei ...

Feierliche Saisonauswertung im Ostseebad Trassenheide

Der Bürgermeister unseres Ostseebades Dirk Schwarze sowie der Kurdirektor Werner Burghardt luden am 06. November 2009 um 19.30 Uhr zur Saisonauswertung in die Dünenwald-Klinik Trassenheide ein. An diesem Abend waren 177 Vermieter, Gewerbetreibende, Vertreter der Gemeinden und Geschäftspartner anwesend. Begrüßt wurden die Gäste von Ronny Robix im „Feuervogel“-Kostüm, welcher jeder Dame eine Rose überreichte.

Der Abend wurde mit einer Zusammenfassung der zurückliegenden Saison von unserem Bürgermeister Dirk Schwarze feierlich eröffnet. Das Ostseebad Trassenheide verzeichnete im kurabgabepflichtigen Zeitraum vom 01.05.2009 bis 31.10.2009 - 269.350 Übernachtungen, das entspricht einer Steigerung von 4,8 % zum Vorjahr. Das hat seine Ursachen in der weiteren Erhöhung des Bekanntheitsgrades unseres Ostseebades, zusätzliche Bettenkapazität im oberen Strandbereich und in der Saisonverlängerung bis 31.10.2009, so Kurdirektor Werner Burghardt in seinem Auswertungsbericht.

Trotz der Wirtschaftskrise wurde das gute Ergebnis erzielt. Es ist erkennbar, dass sich der Urlaub bei unseren Bürgern zum Grundbedürfnis entwickelt und der Trend, ins Ausland zu reisen, rückläufig ist.

Die zusätzlich erzielten Mehreinnahmen von 3,8 % werden in die Zukunft investiert. Die Strandreinigung wurde in bewährter Form und in hoher Qualität durch das Fuhrunternehmen Siegfried Meyer realisiert. Der Wirtschaftshof der Kurverwaltung Trassenheide war durchgängig auf ein sauberes touristisches Umfeld gerichtet. Für die Sauberkeit wurde viel Lob von Gästen und Einwohnern ausgesprochen, berichtete der Kurdirektor.

Nun wird die Saison 2010 nahtlos vorbereitet, insbesondere das Vertragswesen und Werterhaltungsmaßnahmen an den touristischen Einrichtungen.

Des Weiteren:

- erneuter Antrag und Absicherung der „Blauen Flagge“ für umweltbewusstes Handeln zum neunten Mal
- Kampf um die Auszeichnung „Rote Flagge“ im Wasserrettungsdienst (sicherer Badestrand)
- Erringung der Auszeichnung ECO-Camping für unseren 4-Sterne-Campingplatz „Ostseeblick“
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Vermietern und Gewerbetreibenden
- Fortsetzung der mobilen Information am Hauptstrandzugang
- weitere Verbesserung der Qualität der Veranstaltungen

Nach diesem Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2010 eröffneten der Kurdirektor Werner Burghardt und der Bürgermeister Dirk Schwarze das Buffet und es ging zum gemütlichen Teil des Abends über. Es konnte nach Herzenslust geschlemmt werden, denn das reichhaltige Buffet gab für jeden Geschmack das Richtige her. Schwungvolle Tanzmusik gab es von Heike & Vladi und der Teufelsgeiger Mister Miller brachte die nötige Abwechslung.

Bei der diesjährigen Tombola wurden 13 attraktive Präsente durch unseren Bürgermeister überreicht. Zu den Gewinnern zählten unter anderem in diesem Jahr Siegfried Miller, Sigrid Andres, Kerstin Utech und Petra Kolf.

Wir möchten uns nochmals bei unserem Bürgermeister Dirk Schwarze, allen Gästen, dem Team der Dünenwald-Klinik sowie bei allen, die zum Gelingen des Abends beitrugen, recht herzlich bedanken. Gleichzeitig möchten wir auch allen nicht Anwesenden einen gesonderten Dank für die gute Zusammenarbeit, die korrekte Kassierung der Kurabgabe und die termingerechte Zahlung der Fremdenverkehrsabgabe aussprechen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide



Silvesterparty 31.12.09 im Festzelt

direkt am Meer - in Zinnowitz

- **beheiztes und dekoriertes Festzelt**
- **1 Glas Begrüßungssekt**
- **Buffet**
- **Musik aufgelegt vom DJ**
- **Höhenfeuerwerk um 24.00 Uhr**



Eintritt: 35,- EUR p. P. mit Kurkarte und Zinnowitzer

Eintritt: 39,- EUR p. P. ohne Kurkarte

Kinderkarte: 17,- EUR

(6 - 14 Jahre)

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

Kurverwaltung Zinnowitz, Neue Strandstr. 30, 17454 Zinnowitz
Tel.: 038377/49213





Unsere Öffnungszeiten:

Alte Gutsanlage Mölschow (Ortsmitte)

Mai - Oktober Montag - Freitag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

November - April Dienstag - Freitag
 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Sonntag/Montag nach Vereinbarung

Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich (Ortsrand)

Mai - Oktober Montag - Freitag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Das Ensemble der Alten Gutsanlage Mölschow (im Ortskern) umfasst:

- **Kulturhof:** Ausstellungen zur maritimen Geschichte und Badekultur der Seebäder, Modellbauausstellung, Seiden- und Specksteingestaltung, Kreativwerkstatt, Bistro
- **Grenzübergreifender Jugendhandwerkerhof:** Gläserne Schauwerkstätten handwerklicher Techniken {Korbflechten, Spinnen, Weben, Filzen, Teppichknüpfen, Töpfeln, Holz- und Papiergestaltung} laden ein zum Besichtigen und Mitmachen
- **Kulturscheune:** Veranstaltungsort und Indoor-Freizeitvergügen mit 5 m hoher Kletterwand und unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen
- **Außenanlagen** mit Spiel- und Sportmöglichkeiten wie z. B. Minigolf, Freiluftschach für Groß und Klein
- **Remise:** Carrerarennbahn, Modellbauwerkstatt und kleine Modelleisenbahnanlage
- **Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich (Ortsrand):** 3,7 ha großes Schaugelände mit Ausstellungen zum Landleben damals und heute, Landwirtschaftliches Gerät, Waschhaus, Spielplatz und Streichelgehege, Bauerngarten und Bauernstube

Aktuelle Ausstellungen Alte Gutsanlage Mölschow:

Neue Ausstellung im Kulturhof vom 1. Oktober 2009 - 31.12. 2009:

Der Kunstverein „inselpinsel“ e. V. aus Karlshagen präsentiert in den Räumlichkeiten des Galerie-Bistros im Alten Gutshaus die Arbeiten der Künstlerinnen:

Dr. Karin Henke (Karlshagen), Gabriele Fuchs (Zinnowitz), Veronika Benker (Karlshagen), Gertrude Ramlow (Karlshagen).

Die Arbeiten der kunstschaffenden Damen entstanden fast ausnahmslos in den letzten beiden Jahren und variieren motivisch.

Gezeigt werden ausgeführt in verschiedensten Techniken, wie beispielsweise Acryl, Ölkreiden, Mischtechniken:

„Reiseerinnerungen und Landschaftsmotive“ (Frau Ramlow),

Aquarelle zum Themenbereich „Herbstliches und Musikalisches“ (Frau Benker), „Querbeet“-Arbeiten zu Landschaften der Insel Use-

dom (Frau Fuchs), sowie Reflexionen in Mischtechniken des Usedomer Inselkolorits (Frau Henke).

Die 40 Arbeiten der vier inselpinsel-Mitglieder zeigen auf verschiedenste Art und Weise die Vielfalt nutzbarer Techniken und Genre und vereinen in sich die unterschiedlichen Blicke und Reflexionen auf unsere Insel Usedom.

Die Ausstellung ist im Galerie-Bistro im Kulturhof auf der Alten Gutsanlage Mölschow innerhalb unserer Öffnungszeiten noch bis zum Jahreswechsel zu besichtigen.

Alte Gutsanlage Mölschow (Ortsmitte)

Mai - Oktober

Montag - Freitag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

November - April

Dienstag - Freitag 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Sonntag/Montag nach Vereinbarung

Neue Ausstellung im Jugendhandwerkerhof:

vom 1. Oktober 2009 - 31.12. 2009:

„Spielkarten Damals & Heute“ werden vom 1. Oktober bis zum Jahresende 2009 gezeigt im Grenzübergreifenden Jugendhandwerkerhof.



Verschiedenste Kartenspielsätze lassen vergangene Erinnerung an so manch gutes Blatt wach werden und zeigen die Vielfalt europäischer Kartenspielmotive und Varianten.

Diese Ausstellung ist im Grenzübergreifenden Jugendhandwerkerhof im Rahmen unserer Öffnungszeiten zu besichtigen.

große Premiere des EU-Projektes DIFFERENZART

„GESTRANDET...“

Am **29.11.2009** findet in der **KULTURSCHAU** auf der **Alten Gutsanlage Mölschow** die Premiere des **EU-Projektes DIFFERENZART** statt.
 Um **15.00 Uhr** erfolgt die Uraufführung des **Theaterstückes „GESTRANDET“** unter der Regie von **Frau Vera Valtin**.

Es wirken mit:
Schüler/-innen der Regionalen Schule Heinrich-Heine, Karlshagen der Förderschule zur individuellen Lebensbewältigung, Zirchow

ART WITH A DIFFERENCE - A NEW APPROACH TO SOCIAL THEATER
 DIFFERENZART
 „Gestrandet“
 - Arbeitstitel -

29.11.2009 : PREMIERE Theaterprojekt gemeinsam mit Schüler/-innen der Förderschule zur individuellen Lebensbewältigung Zirchow & der Regionalen Schule „Heinrich Heine“

Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH
 Programm „Kultur“

Adventsmarkt im Inselnorden

Samstag & Sonntag

28.11.2009	29.11.2008
11.00 - 17.00	11.00 - 17.00
Uhr	Uhr

Weihnachtliches Markttreiben

*regionale Spezialitäten,
Kunsthandwerk und vieles mehr...*

von **A**dventsmärchen
mit Theaterpremierern
und Musik

bis **Z**imtstern

umfangreiches Angebot für:
Groß & Klein
Jung & Alt

abwechslungsreiches
Programm:
Heiteres, Besinnliches,
Spaßiges, Spannendes,
Schmackhaftes, Interessantes,
Sportliches..
und noch viel mehr...

Alte Gutsanlage Mölschow
Usedom *aktiv*, Trassenheider Str. 7, 17449 Mölschow

Hier entstand so manches Foto mit dem Lieblingspromi. Wer meint, dies alles sei nicht mehr zu toppen, der irrt. Einige Schüler ergatterten sogar ein Autogramm vom Hollywoodstar George Clooney, für den anlässlich seiner Film Premiere auf dem Leicester Square der rote Teppich ausgerollt worden war. Natürlich gehörte auch ein Besuch des Observatoriums in Greenwich zu unseren Reisezielen. Jeder wollte einmal auf dem Nullmeridian stehen und die westliche und östliche Halbkugel gleichzeitig betreten. Dies wurde selbstverständlich auf einem Foto festgehalten. Nach einer Schiffstour auf der Themse bei herrlichem Sonnenschein genossen wir vom Riesenrad „London Eye“ den fantastischen Blick über die ganze Stadt. Ein besonderes Highlight wartete am letzten Abend auf uns - der Besuch des Musicals „We will rock you“. Alle waren so begeistert von der Show, dass noch auf dem Heimweg viele „Queen“ Songs gesungen wurden. Am Freitag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Ein bisschen Wehmut konnte man in manchen Gesichtern erkennen. Nachdem wir die Schmugglerhöhlen von Hastings und Dover Castle besichtigt hatten, begaben wir uns auf den sehr langen Heimweg, der uns wegen eines Streiks der französischen Fährarbeiter sogar durch den Eurotunnel führte. Eine schöne und erlebnisreiche Reise liegt hinter uns. Unvergessen bleiben die vielen Eindrücke und Erlebnisse. But all in all: absolutely brilliant!

Vielen Dank an Frau Lange, Frau Schellner und Frau Profe, die diese tolle Fahrt für uns organisierten!!!

Michelle Veronique Albrecht, Kl 8
Gina Tewes, Kl. 8a

Schul- und Kindergartennachrichten

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



17449 Ostseebad Karlshagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H-Heine-Schule-Karlshagen@f-online.de

Unsere Studienfahrt nach England

Eine Sprache lernt man am besten, wenn man sie auch in der Praxis anwenden kann. Deshalb starteten 38 Schüler und 3 Lehrerinnen der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen im Oktober zu einer einwöchigen Sprachreise nach England.

Asphalt, Autobahnen und Raststätten sollten in den nächsten 15 Stunden unsere Begleiter sein. Wir passierten die Grenzen der Niederlande, Belgiens und Frankreichs und erreichten nach einer Fahrt mit der Fähre über den Ärmelkanal das englische Festland in Dover.

Unseren ersten Zwischenstopp legten wir in Canterbury ein. Eine englische Kleinstadt, die mit ihren liebevollen alten Häusern und ihrer beeindruckenden Kathedrale den englischen Lebensstil verkörpert. Weiter ging die Fahrt in Richtung Hastings, wo uns gegen 17.30 Uhr die Gasteltern erwarteten. Unsere Aufregung war unnötig, denn die englischen Gastfamilien waren ausgesprochen nett und freundlich. In den nächsten zwei Tagen stand London auf unserem Programm. Über die Sehenswürdigkeiten hatte jeder im Unterricht schon viel gehört, doch nun konnte man sie selbst live erleben. So besichtigten wir den Tower, die Tower Bridge und die Westminster Abbey. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt unternahmen wir einen Abstecher in das Wachsfigurenkabinett von Madame Tussaud's.



Grundschule Zinnowitz

Die Grundschule Zinnowitz feiert ihren ersten Geburtstag

Ein Jahr ist nun schon wieder vergangen seit der Einweihung unserer neuen Schule und bis zum Einzug im Jahr 2008 musste so mancher Stein aus dem Weg geräumt werden. Wirft man jedoch einen Blick zurück auf das vergangene Jahr, so haben sich bereits jetzt alle Kosten und Mühen ausgezahlt. Im modernen und hellen Schulgebäude zu lernen und zu lehren ist nicht nur für die Schülerinnen und Schüler eine Verbesserung, mit der alle mehr als zufrieden sein können.

Am Freitag, dem 23.10.09, wurde daher mit großer Begeisterung der erste Geburtstag der neuen Zinnowitzer Grundschule gefeiert. Eine riesige Überraschung gab es für die 1., 2. und 4. Klassen. Sie durften schon vor der offiziellen Eröffnung die neue Promenadenhalle besuchen. Stefan führte die Schüler durch das Gebäude mit dem riesigen Aquarium und den vielen bunten Fischen, das 5-D-Kino, das Café und die Piratenlandschaft. Als ganz besonderes Highlight durften die Kinder mit der Eisenbahn fahren, was für alle sehr aufregend war. Zu guter Letzt gab es die berühmte Piratenbrause, die ganz rote Zungen zauberte. Zurück in der Schule wurde als kleine Erinnerung ein Film über die Einweihungsfeier aus dem vergangenen Jahr gezeigt und viele Schülerinnen und Schüler waren sehr amüsiert, als sie feststellten, in dem Jahr doch ganz schön gewachsen zu sein.

Aber nicht nur die 1., 2. und 4. Klassen hatten einen aufregenden Tag. Die 3. Klasse fuhr am Jubiläumstag nach Koserow, um für unsere Schule Baumaktien zu erhalten. Dazu pflanzten sie in einem Waldstück junge Eichen, die nun gemeinsam mit ihnen groß werden sollen. Unterstützt wurde die Aktion von der Achterkerke-Stiftung.

Auch für das leibliche Wohl war an diesem besonderen Tag ausreichend gesorgt. Die Bäckerei „Backbord“ stellte leckere Quarkbällchen zur Verfügung und als besondere Überraschung gab es zum Mittagessen - auch für die pünktlich zurückgekehrten „Baumpflanzer“ - Pizza von der Pizzeria „Piccolo Mondo“. So manch einer konnte gar nicht genug bekommen und nicht nur im Stillen freuen sich die meisten bereits jetzt auf den zweiten Geburtstag im kommenden Jahr.

B. Hanke

AG Journalistik
Grundschule Zinnowitz



Informationen aus der Grundschule Karlshagen

Vom Erscheinen der letzten Ausgabe des Amtsblattes sind weitere Spenden für unser Computerkabinett eingegangen.

Wir danken allen genannten und nichtgenannten Sponsoren ganz herzlich.

Hier die Ergänzung der Spendenliste:

- Stammtisch der Gewerbetreibenden bestehend aus:

Firma Triller Bau	500,00 EUR
Firma Even Bau	350,00 EUR
Restaurant Veermaster	300,00 EUR
Designerbüro Triller	50,00 EUR
Hotel Neptun, Wolgast	50,00 EUR
Lutz Hagendorff	50,00 EUR
Horst Eckelt	50,00 EUR
Restaurant Peenemünder Eck	50,00 EUR
Autohaus Mintel, Wolgast	50,00 EUR
Frank Wolter	50,00 EUR = gesamt 1.500,00 EUR
- Strandhotel GmbH 200,00 EUR
- Familie Kaliebe, Trassenheide 1.000,00 EUR

Mit dem heutigen Stand können wir 5.453,30 EUR für dieses Projekt verbuchen.

Noch im November sollen die Arbeiten beginnen. Über den Zeitpunkt der Übergabe werden wir alle Sponsoren persönlich informieren.

Liebe Leser,

seit Schulbeginn proben unsere Theatergruppe, die Neigungsgruppe Flöten und unser Chor für das traditionelle Weihnachtsmärchen. Schon jetzt möchten wir alle Eltern, Großeltern, Freunde unserer Schule und alle, die an Vorführungen der Kinder Freude haben, herzlich einladen.

Unser Weihnachtsmärchen wird am Sonnabend, dem 5. Dezember um 14.30 Uhr in der Turnhalle unserer Schule aufgeführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mantzke

Schulleiterin

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“

Lukas 12, 35

Gottesdienste in der Kirche Zinnowitz

Mittwoch, 18. November

19.00 Uhr Buß- und Bettag - Gottesdienst im Pfarrhaus (Pfrn. i. R. Barbara Fuhrmann)

Sonntag, 22. November

10.00 Uhr Ewigkeitssonntag - Gottesdienst mit Abendmahl
Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres

Sonntag, 29. November

10.00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent
Einführung der neu gewählten Kirchenältesten und
„Ankunft“ des Votiv-Schiffes

Sonntag, 06. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst am 2. Advent

Internet: www.kirche-zinnowitz.de**Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom**

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags: 09.00 Uhr
 dienstags: 09.30 Uhr
 donnerstags: 19.00 Uhr
 samstags: 18.00 Uhr

„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags: 11.00 Uhr
 montags: 07.30 Uhr
 mittwochs: 19.00 Uhr
 freitags: 07.30 Uhr

Weitere Gottesdienste**Meditativer Tanz**

„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29
 Donnerstag, 03.12.2009, 19.00 Uhr

Vorankündigung:**Roratessen**

02.12.09	06.00 Uhr	Stella Maris - Heringsdorf
09.12.09	06.00 Uhr	„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz
16.12.09	06.00 Uhr	Stella Maris - Heringsdorf

Im Anschluss ist jedes Mal ein gemeinsames Frühstück

Weiteres**28.11.09,**

10.00 Uhr **Ökumenischer Seniorentag** im „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz

Vorankündigung:**10.12.09**

19.30 Uhr Gemeindeabend, „Stella Maris“ - Heringsdorf

Kontakt:**Pfarrer Andreas Sommer**

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112

Telefon St.-Otto-Heim: 038377/740

**Evangelische Kirchengemeinde
Krummin/Karlshagen**

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Matthäus-Evangelium 5,9

Gottesdienste**22.11.09 Karlshagen**

10.00 Uhr Ewigkeitssonntag, mit Abendmahl

29.11.09 Karlshagen

10.00 Uhr 1. Advent, Pfarrerin i. R. Fuhrmann

06.12.09 Krummin

10.00 Uhr 2. Advent

2. Advent**Adventsfest**

rund um die Kirche Zinnowitz

6. Dezember 2009

14.00 Uhr Musikalische Einstimmung in der Kirche
u.a. mit Schülern der Freien Schule Zinnowitz

**Sich treffen, miteinander ins Gespräch kommen,
füreinander Zeit haben**

Imbiss, warme Getränke, Basteln für Kinder,
kleiner Basar mit Büchern und Handarbeiten
- Zinnowitzer Vereine und Institutionen -

16.30 Uhr **Adventskonzert** in der Kirche
Jugendchor und Orchester des Runge-Gymnasiums
Wolgast und Kammerchor "Cantare Continuo"
(Eintritt frei. Spende am Ausgang erbeten.)

anschließend **Gemütlicher Ausklang**

Angebote im Pfarrhaus**Christenlehre**

4. - 6. Klasse: montags, um 16.30 Uhr

1. - 3. Klasse: dienstags, um 14.30 Uhr

Flötengruppen

nach Verabredung

Kirchenchor

Mittwoch, 25. November, um 19.15 Uhr, Kirche Karlshagen

Mittwoch, 02. Dezember, um 19.15 Uhr, Pfarrhaus Zinnowitz

Frauen-Gymnastikgruppe

Jeden Montag, um 19.30 Uhr

Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag, um 10.00 Uhr

Frauenhilfe

Donnerstag, 19. November, um 14.00 Uhr

Frauen-Gesprächskreis

Dienstag, 24. November, um 19.30 Uhr, Pfarrhaus Zinnowitz

Basteln zum Advent

Kontakt Evangelisches Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow

Kantorkatechetin Silvia Gützkow

Bergstraße 12

17454 Ostseebad Zinnowitz

Tel.: 038377/42045

E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de

Konzert**„So, this is christmas“**

Lieder, nicht nur zur Advents- und Weihnachtszeit, zum Zuhören und Mitsingen mit der Band „heaven on earth“

Diana Pscherwankowski: Gitarre, Gesang

Gerhild Heller: Klavier, Gesang

Ina Jürgens: Schlagzeug

Freitag, 04. Dezember, Kirche Karlshagen, 19.00 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

**Lieder und Texte zum Advent in der Dünenwaldklinik
Donnerstag, den 03. Dezember, 19.00 Uhr**

Ein Abend bei Kerzenschein mit Liedern zur Gitarre und Texten zum Advent gestaltet von Mitarbeiterinnen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes, Krankenhausseelsorger Rainer Laudan und Pastorin Gehlhaar

Adventsfeier in der Karlshagener Kirche

Zur Adventsfeier am **3. Advent, um 14.30 Uhr in der Karlshagener Kirche** laden wir herzlich ein.

Der Gemeindechor unter der Leitung von Silvia Gützkow wird singen und zum Mitsingen einladen.

Außerdem wird der Seniorenchor des Kiek-in singen.

Es gibt ein kleines Angebot an Heften, Büchern und Karten zum Verschenken.

Bei einer Tasse Kaffee/Tee und Gebäck wollen wir uns auf den Advent und das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Weitere Angebote**Krabbelkäfertreff**

Wer Lust hat, mit seinem Kind oder Enkelkind (bis 3 Jahre alt) eine Spielgruppe zu besuchen, ist herzlich eingeladen, jeden Mittwoch von 15.30 - 17.30 Uhr.

Ort: Turmzimmer in der Karlshagener Kirche

Kontakt: Sonja Maier, Tel.: 038371/25600

Gerlind Venz, Tel.: 038371/25498

Kindertreff

am Freitag, dem 27.11.09, um 15.30 Uhr, Turmzimmer Kirche Karlshagen

Wir basteln zum Advent.

Kontakt: Nicole Zache-Pazer, Birgit Bunzcék

Christenlehre

Die Christenlehre für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse findet im November und Dezember dienstags um 16.30 Uhr in der Karlshagener Kirche statt. Zur Zeit proben wir für das Krippenspiel.

Frauengesprächskreis

am Dienstag, dem 24. November, um 19.30 Uhr, Pfarrhaus Zinnowitz: „Basteln zum Advent“

am Dienstag, dem 01. Dezember, um 19.30 Uhr, Küsterhaus Krummin:

Thema: „Mit allen Sinnen erleben und genießen“

Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

Geschichtswerkstatt Peenemünde

In der Kapelle in Peenemünde ist eine Ausstellung zur Geschichte Peenemündes und der Kapelle zu sehen, die von den Teilnehmern der Geschichtswerkstatt erarbeitet wurde. Öffnungszeiten wie HTI.

Die Gruppe trifft sich nach Vereinbarung. Interessierte sind herzlich eingeladen, bitte Termin erfragen (Tel.: 038371/20413)

Leitung: Julia Kühn

Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich zu den Chorproben mittwochs, um 19.15 Uhr im Wechsel im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche. Neue Sängern und Sänger sind herzlich willkommen.

Leitung: Silvia Gützkow

Karlshagener Kochbuch - für die eigene Küche oder zum verschenken!

Nach dem Krumminer Backbuch ist nun das Karlshagener Kochbuch erschienen mit Lieblingsrezepten aus der Region, zusammengestellt von Nicole Zache-Pazer und Anke Mahn.

Das Buch kostet 5,00 Euro und ist erhältlich in der Buchhandlung Junge in Karlshagen, in der Buchhandlung Henze in Wolgast, in der Karlshagener Kirche (nach den Gottesdiensten), in der Krumminer Kirche und im Pfarrhaus in Trassenheide.

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15

17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Vereine und Verbände

5 Jahre Schiffsmodellbau an der Heinrich-Heine-Schule im Ostseebad Karlshagen

Seit nunmehr 5 Jahren betreuen Kameraden der Marinekameradschaft Peenemünde von 1991 e. V. ehrenamtlich die am Schiffsmodellbau interessierten Schüler der verschiedensten Altersgruppen. Eine Voraussetzung ist eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper der Schule, insbesondere die Zurverfügungstellung der benötigten Räumlichkeiten. Die notwendigen Materialkosten werden von der Gemeinde, der Schule und der Marinekameradschaft gemeinsam getragen.

Die Anleiter aus den Reihen der Marinekameradschaft sind bemüht, den Mitgliedern der Schiffsmodellbaugruppe nicht nur handwerkliche Fähigkeiten, sondern auch maritime Kenntnisse zu vermitteln. Dazu gehören spezielle seemännische Begriffe, Lichterführung, Knoten und nautische Kenntnisse in der Seekarte etc.

Gefertigt wurden bisher Motorboote (noch ohne Fernsteuerung), Segelyachten als Standmodelle, Rennboote und ein Polizeiboot. Zurzeit arbeiten unsere jungen Schiffsmodellbauer an einem Schlepper aus der Zeit von 1920 - 1930. Dieser wird dann allerdings über eine Fernsteuerung funktionieren. Dabei arbeiten die Jungen erstmalig jeder an seinem eigenen „Oldtimer“. Fernziel ist es, einmal im Rahmen eines Hafenfestes in Karlshagen mit einem „seetüchtigen“ Modell dabei zu sein und den Eltern die Ergebnisse in dieser Form vorzustellen.

Genauigkeit, Sorgfalt und Einhaltung des Arbeitsschutzes haben bei uns oberste Priorität. Unter dem Motto „Langsam und genau ist die Schnelligkeit beim Bau“ arbeiten alle Teilnehmer an der Arbeitsgemeinschaft.

Besonders stolz sind die Kameraden der Marinekameradschaft Peenemünde darauf, dass einige der ehemaligen Modellbauer ihren Berufswunsch durch die Arbeit in der Modellbaugruppe gestärkt sahen und in die Holz- oder Metallverarbeitung als Azubi eingestiegen sind.

Lesen Sie weiter auf Seite 18

Nicht zu vergessen dabei, dass die Heinrich-Heine-Schule als Ganztagschule ebenfalls die Berufsorientierung in ihrem Programm hat. Auch hier werden die Kameraden ihren Einfluss geltend machen.

Das manchmal umstrittene Generationenproblem ist in der Schiffsmodellbaugruppe sehr gut gelöst. Wir können für unsere jungen Leute Väter, Großväter und Urgroßväter sein und keiner hat ein Problem damit.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei der Schulleiterin Frau Marlis Schönberg und ihrem gesamten Lehrerkollegium.

Ein großer Dank gilt aber an dieser Stelle den Marinekameraden Rolf Ulrich, Christian Lehmann und Eckardt Flügge, die Woche für Woche, und das nun schon seit 5 Jahren, für die Kinder und Jugendlichen aus unserem Einzugsbereich verantwortlich ihr Ehrenamt erfüllen!

Rolf Ulrich



Shantychor Ostseebad Karlshagen e. V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Inselnorden, wir möchten Ihnen auf diesem Wege zum Ende dieses Jahres recht herzlich danken für die wohlwollende Aufmerksamkeit, die Sie unserem Karlshagener Shantychor nun schon ca. 1 1/2 Jahre seit seiner Gründung zuteil werden ließen.

In der Regel einmal in der Woche, zur Zeit jeden Donnerstag 15.00 Uhr im Karlshagener „Haus des Gastes“ treffen wir uns mit ca. 15 bis 20 sangesfreudigen älteren Herren für 2 - 2 1/2 Stunden, um einem unserer Hobbys zu frönen, gemeinsam Shantys und andere Seemannslieder einzustudieren und zu singen. Es geht dabei recht locker und ungezwungen zu, so dass sich schon Männer aus Bansin, Koserow und Trassenheide zu uns gesellt haben.

Im Rückblick dieser 1 1/2 Jahre sind wir auch schon recht oft öffentlich aufgetreten, z. B. in Seniorenheimen, in Begegnungsstätten und Veranstaltungen von Sozialvereinen, aber auch bei verschiedenen Seebad- und Dorffesten.

In Städten und Gemeinden wie Anklam, Usedom, Loddin, Brünzow, Stolpe, Koserow, Kröslin, Schlatkow, Karlshagen und... kennt man inzwischen unser seemännisches Outfit und unsere lautstarken begeisterten Stimmen.

Auch in den nächsten Wochen werden wir wieder hier und da zu sehen und zu hören sein, u. a. am 26. November im „Haus des Gastes“ in Karlshagen, am 05. Dezember im Greifswalder Dom und am 06. Dezember in Schlatkow.

Dass zwei unserer Chormitglieder inzwischen 2 schöne Lieder über unser Ostseebad Karlshagen in unser Repertoire eingebracht haben (Günter Matz mit eigenem Text und Melodie sowie Eduard Beischall mit neuem Text zu einem bekannten Lied) sei nur nebenbei erwähnt. Mit derzeit ca. 25 Liedern, die wir inzwischen mehr oder weniger gut beherrschen, sind wir immer in der Lage, bei kulturellen Veranstaltungen in unserer Küstenregion zur Freude unserer Einwohner und Gäste zum Gelingen beizutragen.

Unser Hauptanliegen wird aber immer bleiben, in der Regel einmal in der Woche uns zu einem gemütlichen Singenachmittag zusammenzufinden, weil es uns Freude macht.

Unseren beiden Akkordeonspielern Dr. Karl-Hein Schmidt und Alfons Wolter, ohne die wir gar nicht bestehen könnten, danken wir dabei ganz besonders.

Wir danken dem Bootsverein Karlshagen, in dessen Vereinsraum wir die vergangenen 1 1/2 Jahre üben durften, sehr zur Freude mancher Gäste unseres Ostseebades, die erstaunt stehen blieben und mitunter auch mitsangen. Auch das Hotel „Nordkap“ gab uns die Möglichkeit zu trainieren.

Wir bedanken uns bei der Sparkasse Vorpommern, mit deren Unterstützung wir uns das eine oder andere notwendige technische Gerät zulegen können.

Wir danken auch dem Eigenbetrieb Tourismus und Wirtschaft unseres Ostseebades, der uns vorübergehend über den Winter die Möglichkeit eingeräumt hat, im neuen Haus des Gastes in Karlshagen jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr zu üben.

Wir können uns vorstellen, dass dies manche unserer Gäste als angenehme Überraschung empfinden werden.

Wir sind inzwischen Mitglied im Chorverband Mecklenburg-Vorpommern geworden und würden uns sehr freuen, wenn noch mehr sangesfreudige Männer aus dem Usedomer Norden zu uns stoßen würden, vielleicht auch etwas jüngeren Alters. Über die Verlegung unserer Übungsstunden in arbeitsfreie Zeiten könnte man ja diskutieren. Unser Ansprechpartner ist vor allem unser Vorsitzender Eduard Beischall (Tel.: 038371/26588).

Kommt doch einfach unverbindlich mal vorbei und schaut zu, wie es bei uns zugeht.

Vorerst Ihnen allen und Ihren Familien Gesundheit und alles Gute, eine schöne Adventszeit und ein recht gutes neues Jahr.

Der Vorstand

Lesen Sie weiter auf Seite 20

Naturschutzzentrum Insel Usedom e. V. Karlshagen

Liebe Einwohner unseres Amtsbereiches, zum Ende dieses Jahres möchten sich die Mitglieder unseres Vereins wieder einmal an Sie wenden und Ihnen dafür danken, dass Sie hier und da mit dazu beigetragen haben, unser Haus als einen Anziehungspunkt und ein naturkundliches Bildungszentrum für Einwohner und Gäste, für jung und alt, zu erhalten und weiter auszubauen. Und wenn es nur allein dadurch war, dass Sie Ihre Verwandten, Freunde und Urlaubsgäste in unser Haus geführt haben oder es ihnen empfohlen haben.

Vor 14 Jahren haben wir mit ein paar für den Schutz von Umwelt und Natur begeisterten Bürgern unseren Verein gegründet, der inzwischen auf 47 Mitglieder angewachsen ist.

Verankert in unserer Vereinssatzung kümmern wir uns besonders um die Förderung und Entwicklung des Naturschutzzentrums in Karlshagen als einem Haus, das Interesse an der Natur weckt, naturkundliches Wissen vermittelt und den Natur- und Umweltschutz fördert und betreibt.

In unserem Jahresplan, der allein im Jahr 2009 ca. 20 Veranstaltungen aller Art aufweist, von denen viele für Einwohner und Urlauber öffentlich sind, finden sich u.a. solche Maßnahmen wie Winterwaldwanderung mit Förster Uwe Wobser, Dia-Vorträge über Natur, Umwelt und schöne Urlaubserlebnisse, Tage der offenen Tür, Vogelstimmenwanderung, Pilzwanderungen, Ausflug zur Bundesgartenschau, Arbeitseinsätze zur Erhaltung der Einrichtungen des Hauses und ... und ...

Im Verlaufe des Jahres konnten wir bisher ca. 7.500 Besucher aus allen möglichen Bundesländern begrüßen, die sich in der Regel sehr anerkennend über unser Haus und über die Arbeit unseres Vereins geäußert haben.

Wir danken unserem Landkreis Ostvorpommern und unserer Kommune Ostseebad Karlshagen für die Unterstützung zur Betreibung dieses für den Tourismus und für die Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen zur Achtung vor Natur und Umwelt so wichtigen Objektes.

Dank auch den Kommunen Trassenheide, Mölschow und Peenemünde für ihre finanzielle Unterstützung in den vergangenen Jahren. Schade, dass die Gemeinde Peenemünde uns per Gemeinderatsbeschluss im Jahr 2010 nicht mehr unterstützen wird. Unser Verein wird aber trotzdem die Bürger und Urlaubsgäste von Peenemünde sowie die vielen Jugendgruppen, die uns in jedem Jahr aus dem Peenemünder Schullandheim besuchen, gern willkommen heißen.

Wir danken auch der Gesellschaft „Aktion Mensch“ und der „Norddeutschen Umweltstiftung“, die uns derzeit mit Projektfördermitteln helfen, unser Haus immer wieder auf dem aktuellsten Stand zu halten, aktuelle Erkenntnisse in Natur- und Umweltschutz darzustellen und mit Hilfe der Fördermittel eine Mitarbeiterin beschäftigen zu können.

In vielen ehrenamtlichen Stunden bei Arbeitseinsätzen und bei der Sicherstellung der Öffnungszeiten an Wochenenden haben die Mitglieder unseres Vereins auch in diesem Jahr wieder die Arbeit unseres Naturschutzzentrums abgesichert. Anerkennung wollen wir dabei besonders unserem Mitglied Rudolf Palesch aussprechen, der nun schon viele Jahre sich sehr intensiv um die Geschicke des Hauses kümmert. Wir wünschen ihm schnelle Genesung von seiner Krankheit.

Mehrfach konnten wir, wie jetzt auch, die Hilfe eines Jugendlichen nutzen, der ein Freiwilliges Ökologisches Jahr bei uns absolviert. Auch im Jahr 2010 wird unser Verein wieder zuverlässig dafür sorgen, dass unser Karlshäger Naturschutzzentrum, in dem auch ei-

nige andere Naturschutzvereine ihren Sitz haben, seine verantwortungsvolle Aufgabe erfüllen kann.

Sehr betroffen und entrüstet sind unsere Mitglieder hingegen darüber, dass wir am 29. Oktober dieses Jahres bei einer Gemeindevertretersitzung in Peenemünde miterleben mussten, wie die nördlichste Gemeinde in unserem Amtsbereich per Beschluss festlegte, dass die Energiewerke Nord im Interesse der Schaffung von Naturschutz-Ausgleichsmaßnahmen für Industrieansiedlungen bei Lubmin ihre gemeindeeigenen Grundstücke in der Niederung zwischen Peenemünde und Karlshagen für das Projekt „Kompensationsflächenpool Cämmerer See“ nutzen darf, darunter insbesondere den Cämmerer See und die angrenzenden Gräben und Uferbereiche. Tausende Bürger und Gäste unserer Urlaubsregion, die anderen anliegenden Kommunen, eine ganze Bürgerinitiative, der Umweltausschuss des Kreistages und auch der Verein Naturschutzzentrum e. V. lehnen dieses dem Natur-, Umwelt- und Hochwasserschutz völlig entgegenstehende Projekt ab, weil es irrsinnig ist und irreparable Gefahren in sich birgt. Die Gemeindevertretung von Peenemünde aber setzt sich darüber hinweg, missachtet die demokratischen Rechte der anderen anliegenden Kommunen und betroffener Bürger. Peenemünde handelt einen Deal aus, lässt sich von EWN kaufen. Schade, dass die ca. 300 Einwohner von Peenemünde diesen Vorgang zu unterstützen scheinen, denn ihr Protest war bei der Gemeindevertretersitzung nicht zu spüren. Die Gemeindevertreter hielten es ja nicht einmal für nötig, den vielen angereisten Bürgern aus den Nachbarorten den Beschlußentwurf vorzutragen oder zu erläutern. Sie äußerten sich auch nicht dazu. Nur ein Gemeindevertreter stimmte dagegen, aber auch ohne sich zu erklären, und selbst der Besitzer des Schullandheimes, ein direkt Betroffener, enthielt sich ohne Erklärung nur der Stimme. Welch Demokratie in einer Kommune!? Wir waren schockiert. Hoffentlich gelingt es uns auch ohne die Gemeinde Peenemünde, diesen Deichrückbau zu verhindern und damit unter anderem auch den Erbauern des Steinkohlekraftwerkes, die noch immer auf die Genehmigung warten, einen weiteren Stein in den Weg zu legen, denn DONG beansprucht ca. ein Drittel dieser Projektmaßnahme am Cämmerer See für sich als Kompensationsmaßnahme für seine Eingriffe in Natur und Umwelt bei Lubmin.

In diesem Sinne Ihnen allen und Ihren Familien Gesundheit und alles Gute auch im neuen Jahr.

Der Vorstand

Begegnungsstätte Zinnowitz



Neue Strandstraße 43 A

Veranstaltungsplan Monat Dezember 2009

- | | | |
|-----------------------|--------------|--------------------------------------|
| Di. 01.12.2009 | ab 09.00 Uhr | Massagen (nach Anmeldung) |
| | 10.00 Uhr | Sprechstunde vom Vorstand der VS |
| | 14.00 Uhr | RomméTurnier |
| Mi. 02.12.2009 | 14.00 Uhr | Weihnachtsfeier im Club mit Programm |
| Do. 03.12.2009 | 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag mit Bingo |
| Fr. 04.12.2009 | 14.00 Uhr | Volkshelferversammlung |
| Mo. 07.12.2009 | ab 09.00 Uhr | Kosmetik (nach Anmeldung) |
| | 14.00 Uhr | Chorprobe der Senioren |

Damenpokal

- 1. Jana Pasewaldt, Marinekameradschaft 163 Ringe
- 2. Petra Burzlaff, FSV Volleyball Karlshagen II 123 Ringe
- 3. Carola Kautermann, Anglerverein „Am Cämmerer See“ 75 Ringe

Terminvorschau:

Das 14. Pokalschießen der Vereine im Bereich „Amt Usedom Nord“ findet am 9.10.2010 in den Schießanlagen des SV Blau-Weiß Karlshagen statt.

Peter Läbel

i. A. Sportleiter

Malverein - inselpinsel - e. V.

Gabriele Fuchs
Alte Strandstr. 50
17454 Zinnowitz

- inselpinsel - informiert

Jeden Donnerstag um 17.00 Uhr treffen wir uns im Vereinshaus in Karlshagen zum Malen in verschiedenen Techniken. Eine kleine Auswahl unseres Schaffens können Sie dienstags, donnerstags und sonnabends von 15.00 - 19.00 Uhr im Saal des Vereinshauses ansehen, bitte wenden Sie sich an Herrn Wiesner.



Wir möchten auch darauf hinweisen, dass im Tierpark Wolgast von uns gesponserte Bilder zum Verkauf stehen, der Erlös dieser Werke kommt vollständig dem Tierpark zugute. In einem Mehrzweckraum gleich links neben der Kasse können Sie sich diese während der Öffnungszeiten ansehen. Verschiedene Techniken wie Aquarell-, Pastell-, Gرافit- und Kaffeemalerei sind vertreten. Sollte der Ausstellungsraum geschlossen sein oder Sie Interesse am Kauf eines Bildes haben, wenden Sie sich bitte an das Kassenspersonal.

- inselpinsel - Karlshagen e. V.

G. Fuchs
10/09

Der Herbst, der färbt die Blätter bunt

Unter diesem Motto hatte die VS zum diesjährigen Herbstfest am 15.10.09 alle Mitglieder im „Kiek in“ eingeladen. Petrus meinte es an diesem Tage nicht so gut mit dem Wetter, aber 95 Mitglieder trotzten Sturm und Regen und kamen gut gelaunt zur Feier. Der Saal und die Tische waren wieder herbstlich geschmückt. Nach der Begrüßung von Frau Hidde gab es selbst gebackenen Kuchen und duftenden Kaffee. Danach konnte man sich bei Panflötenmusik und Liedern von der Küste entspannen. Ein kleiner Basar war auch aufgebaut. Es gab viele gute „Vitamine“ zu gewinnen, z. B. Kohlrabi, Äpfel, Weintrauben, Kürbis, Pflaumen und selbstgemachte Marmelade. Dieses wurde alles gesponsert von Mitgliedern, die einen Kleingarten haben. Zum Abschluss der Feier gab es ein kleines Abendbrot - selbstgekochte Kürbissuppe, Kräuterquark, Griebenschmalz sowie harte Wurst und Baguettebrot. Danach traten die Mitglieder den Heimweg an und ich glaube, es hat allen gefallen. Auch soll ein Dankeschön nicht vergessen werden an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, insbesondere an Frau Hidde.

Ch. Krause



Begegnungsstätte „Kiek in“



Karlshagen
Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan November 2009

Di.	17.11.	S	14.30 Uhr	Die Polizei hat das Wort
Mi.	18.11.		14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
			08.00 Uhr	Besuch im Lubminer Kernkraftwerk
Do.	19.11.		10.00 Uhr	Schlachtfest in Gravelotte
Fr.	20.11.		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
			14.30 Uhr	Australien Teil 4 mit Fam. Reichel
Di.	24.11.	S	14.30 Uhr	Klönen - Kaffeetrinken
Mi.	25.11.		10.30 Uhr	Besinnliche Zeiten Lesung mit anschließendem Mittag
			15.00 Uhr	Kartenspiele
Sa.	28.11.	V	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier der VS
Jeden Montag			14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
			10.00 Uhr	Heilgymnastik mit Frau Krüger
			16.00 Uhr	Osteoporose Gr. 1
			16.45 Uhr	Osteoporose Gr. 2 - Anlage
			18.00 Uhr	Tai-Chi mit Frau Gerlach
Jeden Mittwoch			09.30 -	
			11.00 Uhr	Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Lesen Sie weiter auf Seite 26

Zielsichere Werbung

Verlag + Druck Linus Wittich KG

Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de



Begegnungsstätte „Kiek in“

Karlshagen
Am Dünenwald 1



Veranstaltungsplan Dezember 2009

Di.	01.12.09	S	09.00 Uhr	Einkaufstour nach Greifswald
Mi.	02.12.09		14.30 Uhr	Kartenspiele/Skat
			15.00 Uhr	Kegeln im Nordkap SoVD
Do.	03.12.09		14.30 Uhr	Australien Teil 5 mit Fam. Reichel
Fr.	04.12.09		08.00 Uhr	Fahrt nach Rostock
Di.	08.12.09	S	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier SoVD
Mi.	09.12.09		14.00 Uhr	Darten bei Reiner
			19.30 Uhr	Gemeinsames Singen mit dem Kirchenchor
Do.	10.12.09	V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Kartenspiele
Fr.	11.12.09		14.30 Uhr	Frau Dinse stellt sich vor (Kosmetik) Handarbeiten
Sa.	12.12.09		14.30 Uhr	Modenschau mit Kaffee und Kuchen mit dem Modehaus aus Ahlbeck
So.	13.12.09		15.00 Uhr	Adventsingen in der Kirche mit dem Chor
Di.	15.12.09	S	14.30 Uhr	Geburtstagskinder Okt./Nov.
Mi.	16.12.09		14.30 Uhr	Kartenspiele/Skat
Do.	17.12.09		14.30 Uhr	Weihnachtsfeier für alle Senioren aus Karlshagen im Hotel „Nordkap(Anmelden)
Fr.	18.12.09		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
			14.30 Uhr	Handarbeiten
Di.	22.12.09		14.30 Uhr	Weihnachtsgeschichten

Verschiedenes

Die Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen“ informiert:



Die Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen“ (WIK) hat sich auf ihrer jüngsten Beratung mit den Perspektiven des Seebades befasst. Gemeinsam mit den Einwohnern von Karlshagen und unter Nutzung der Erfahrungen anderer Seebäder sollen Initiativen ergriffen werden, um das neue Haus des Gastes zu einem kulturellen Zentrum des Ortes sowohl für Urlauber als auch für Einheimische werden zu lassen - alle sollen sich hier wohlfühlen.

Die konkrete Ausrichtung der weiteren touristischen Entwicklung von Karlshagen soll in Vorbereitung der kommenden Saison zu einem zentralen Thema gemacht werden. Dazu setzt die WIK darauf, die Erfahrungen, Interessen und Möglichkeiten der örtlichen Gewerbetreibenden zielgerichtet zu nutzen und sie in die konzeptionellen Überlegungen einzubeziehen.

Die nächste Bürgersprechstunde der Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen“ findet am 24. November 2009 ab 18.30 Uhr im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Wie weiter mit dem Deichrückbau?

Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative „Gegen Deichrückbau im Inselnorden e. V.“ am 7. Dezember 2009

Die Bürgerinitiative „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e. V. bereitet sich auf die für Ende des Jahres angekündigte öffentliche Auslage der Genehmigungsunterlagen vor, ohne die politischen Bemühungen gegen das Projekt aufzugeben.

In einem Brief an Umweltminister Backhaus wurde dieser im Oktober aufgefordert, endlich sein Versprechen einzulösen und sich vor Ort in einer Gesprächsrunde mit allen Beteiligten der Thematik zu stellen.

Nach dem Antwortbrief zu urteilen, der aus der Staatskanzlei auf einen Brief der BI an Ministerpräsident Seling und das Gespräch des BI-Vorsitzenden mit ihm bei der Bürgersprechstunde in Wolgast hier einging, ist der Ministerpräsident offenbar nicht, wie er selbst sagte, für das Thema „sensibilisiert“, sondern verweist wie andere auch stereotyp auf das „rechtsstaatliche Genehmigungsverfahren“. Die Gemeindevertretung von Peenemünde hat dem starken Druck aus Lubmin und Schwerin nachgegeben und einen Beschluss gegen die eigene Meinung gefasst, indem sie einerseits, wie im Beschluss formuliert, den Deichrückbau ablehnt und ihm andererseits zustimmt in der Hoffnung, die letzte Chance für die Entwicklung der Gemeinde ergriffen zu haben. Die Mehrheit der Peenemünder Wahlberechtigten hat aber auf den Listen der BI gegen den Deichrückbau unterschrieben!

Zwei Argumente, die Bürgermeister Barthelmes im „Nordkurier“ zur Rechtfertigung anführt, können nicht unwidersprochen bleiben. Er sieht den Riegeldeich zwischen Peenemünde und der Ostsee, der die vorhandene Lücke im Hochwasserschutz schließen soll, nur durch das Projekt Kompensationsflächenpool gewährleistet, in das dieser Riegeldeich geschickt mit einbezogen wurde. Ähnlich wie aus dem Amt Usedom Nord gegenüber der BI geäußert wurde, sei sonst der notwendige Riegeldeich auf absehbare Zeit nicht zu bekommen. Er ist jedoch im aktuellen Regelwerk Küstenschutz des Landes von 2009 unter den bis 2014 zu realisierenden Projekten aufgeführt, mit einer Bausumme von 4,8 Mill. Euro!

„Wenn eine Wiese mal zehn Tage unter Wasser steht“, so Barthelmes an anderer Stelle, sei das keine Gefahr für die Natur. Das stimmt zwar, hat aber mit der zu erwartenden Entwicklung nichts zu tun.

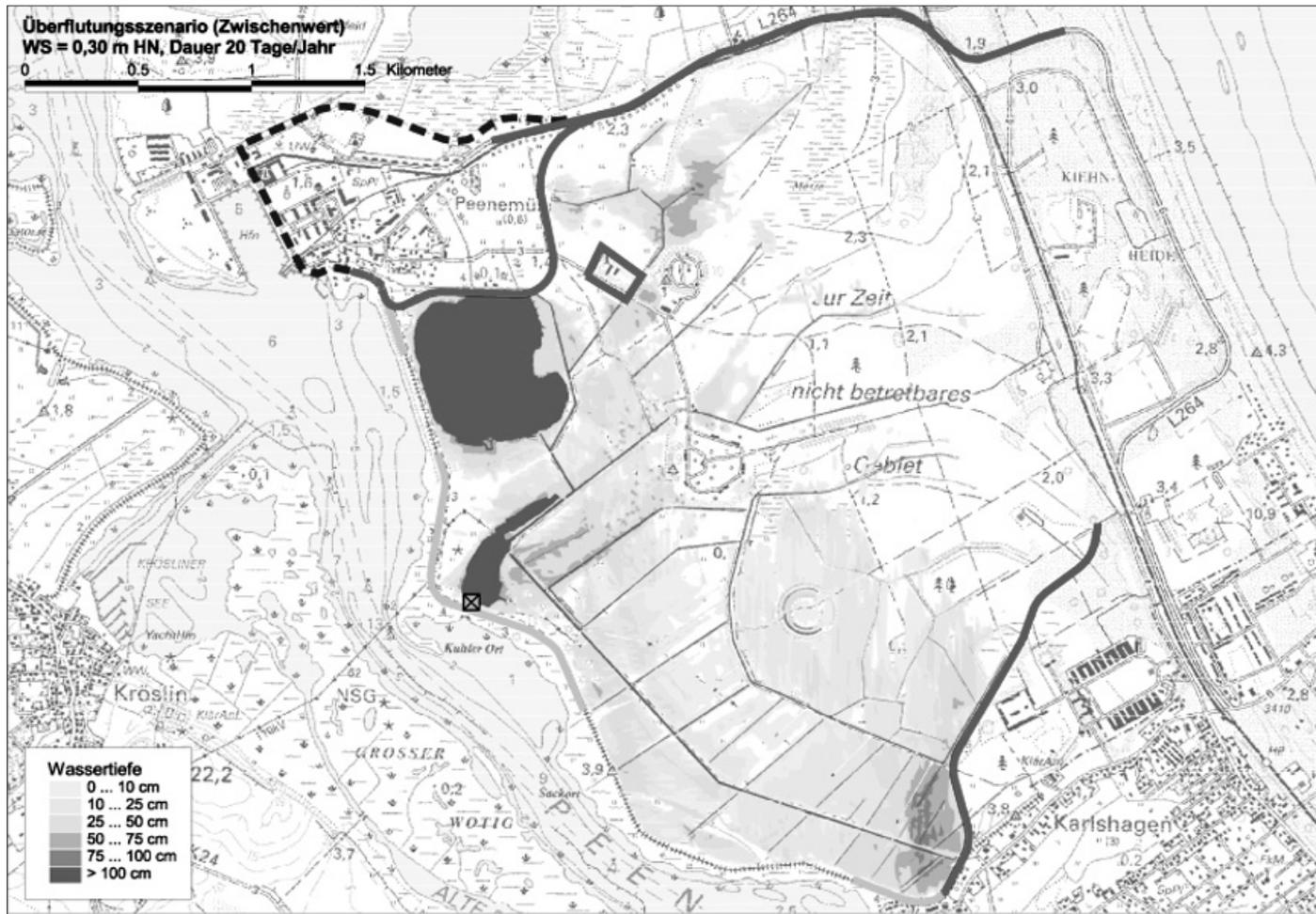
Ebenfalls im Regelwerk Küstenschutz prognostizieren die Autoren einen Meeresspiegelanstieg bis 2070 um 20-30 cm, „ohne klimawandelinduzierte Beschleunigung des Meeresspiegelanstiegs“, also sehr vorsichtig geschätzt. Nach Untersuchungen von Umweltplan im Auftrag von EWN, die der BI übergeben wurden, steht dann etwa die Hälfte der gesamten Kompensationsfläche dauerhaft unter Wasser! Nach den Worten von EWN-Geschäftsführer Dieter Rittscher gegenüber der BI sei aber eine ständig unter Wasser stehende Fläche keine Ausgleichsfläche mehr. Nun kann sich jeder halbwegs gebildete Leser selbst ein Bild von den Interessenlagen und Hintergründen machen.

Die Gemeindevertretung von Peenemünde hat sich durch Mehrheitsbeschluss zwar aus der Reihe der Gegner des Deichrückbaus verabschiedet, dadurch ist aber der Deichrückbau längst nicht beschlossen. Land und EWN haben klar erkannt (und die o. g. Schlussfolgerungen gezogen), dass ein Widerspruch Peenemündes gegen das Vorhaben faktisch dessen vorzeitiges Ende bedeutet hätte, denn die Fläche liegt vollständig auf dem Gebiet der Gemeinde. Die BI sieht mit diesem Vorgehen von Land und EWN die Rechtsstaatlichkeit des Genehmigungsverfahrens von vornherein als fragwürdig an. In diesem Sinne wurde vor einigen Tagen ein Schreiben

an den Petitionsausschuss des Landtages geschickt, in dem auf diese Ungereimtheiten verwiesen wird. Gleichzeitig bereitet sich die BI aber sorgfältig auf die zu erhebenden Einwendungen vor. Diese Thematik wird im Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung stehen, die am 7. Dezember 2009 um 19 Uhr in der Schule

Karlshagen stattfindet. Wir rufen schon jetzt alle Mitglieder der BI und alle Einwohner auf, sich mit Gegenargumenten gegen diese fahrlässigen Pläne an dem Verfahren zu beteiligen.

Dr. Rainer Höll, Vorsitzender der BI



Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de



Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

www.digital-kamera-shop.de

Versandapotheke

www.abc-arznei.de
Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr)

<p>UVP* 85,75 abc-Preis 39,98</p> <p>Gingium intens 120** Filmtabletten 120 Bei Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen</p> <p style="text-align: center;">53% gespart!</p> <p style="text-align: right;">Best.-Nr. 1635924</p>	<p>Lactulose ratiopharm Sirup** 1000 ml</p> <p>Unterstützend bei Verstopfung und Darmträgheit UVP* 18,20 abc-Preis 5,29</p> <p style="text-align: center;">71% gespart!</p> <p style="text-align: right;">Grundpreis 100 ml = 0,53 € Best.-Nr. 4916871</p>
---	---

*UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand November 2009. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein. ** = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler. Versandkostenfrei ab 50,- €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei. Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de. ***Hinweis zu den Gutscheinen: Nur ein Gutschein pro Bestellung und Person. Der Wert des Gutscheins beträgt 3,- €. Der Gutschein ist gültig bis zum 31.8.2009. Ein Gutschein kann über das Internet (oder telefonisch) eingelöst werden, verschreibungspflichtige Produkte (Rezepte) sind davon ausgenommen. Wenn ein Mindestbestellwert von 55,- € überschritten wurde und sich anrechnungsfähige Produkte (keine rezeptpflichtigen Produkte) im Warenkorb befinden, kann der Gutschein eingelöst werden. Der Gutschein-Code lautet [abcbonus](http://www.abc-arznei.de).